

„Ich bin zum ersten Mal in meinem Leben gegen etwas. Weil ich Umweltziele höher bewerte als kommerzielle Ziele.“

Holger Zimmermann, Projektentwickler, lehnt das geplante Gewerbegebiet in Ahdorf ab

## Außerdem

Hannes Kuhnert versteht die digitale Welt nicht



## Ein steter Quell garstiger Unannehmlichkeiten

Das Foto zeigt den Kassenautomaten in der Tiefgarage am Kurhaus in Freudenstadt. Das ist in Wirklichkeit kein Kassenautomat, sondern das ist ein Kummerkasten. Die vielen aufgepöppelten Zettel sind mehr oder weniger freundliche Hinweise darauf, was dieser Automat nicht kann oder nicht mag. Man darf sich wundern, wie viel er nicht kann und wie wenig er mag.

Nun ist die Kassenanlage und die Schließanlage in der Kurhaus-Tiefgarage zu Freudenstadt schon seit ihrem Bestehen ein steter Quell garstiger Unannehmlichkeiten. Entweder funktioniert der Automat nicht oder die Tür geht nicht auf oder beides. Und das – natürlich – bevorzugt des Nachts nach einem Konzert- oder einem Theaterabend, wenn das Servicepersonal absolut unerreichbar ist.

Was wurden da schon für herrliche Abenteuer beschrieben von fülllings durch die Garage huschenden Autofahrern, die nur endlich raus wollen, wenn sie schon ihr Auto für den Rest der Nacht dort stehen lassen müssen. Da könnte man noch viele Hinweise auf den Automaten kleben. Ein wenig Platz wäre ja da noch.

Aber das wird wohl nimmer notwendig sein. Auf Fragen der SÜDWEST PRESSE versichert Tourismuskurator Michael Krau-

se, dass die Tage der alten Kassenanlage gezählt seien. Er sitze schon an der Ausschreibung für eine neue Anlage. Bitte, Herr Direktor, wählen Sie diesmal eine robuste, freundlich zu bedienende, einfach verständliche und vor allem zuverlässige Anlage aus. Wir wünschen Ihnen namens allen dort parkenden Autofahrern eine glückliche Hand.

Und wenn Sie schon mal dran sind, bestellen Sie doch bitte gleich für die Post einen neuen Briefmarkenautomaten für das Postgebäude in Freudenstadt. Der jetzige kommt zwar noch ohne Aufkleber aus, schluckt aber keine Scheine und nur Münzen. Dafür gibt er immer noch das Wechselgeld nur in Form von nicht benötigten Briefmarken raus. Wenn sich diese Kunden-Unfreundlichkeit durchsetzt, droht Unheil allenthalben.

Stellen Sie sich vor, ein Kaffeeautomat schießt einfach eine zusätzliche Portion Kaffee in den überfließenden Pappbecher, nur weil er nicht wechseln kann. Oder der Fahrkartenautomat am Bahnhof drückt Ihnen anstatt der gewünschten Fahrkarte nach Baiersbronn-Stände eine nach Karlsruhe HBF aus, weil er's grad nicht passend hat. Alles undenkbar im Zeitalter der Digitalisierung? Man sehe sich nur den Automaten in der Kurhaus-Tiefgarage an.



## Spatenstich auf dem Waldner-Areal

Horb. Das Betreute-Wohnen-Projekt auf dem Waldner-Areal kann gebaut werden. Der Bauantrag liegt seit längerem vor, die Einträge der Nachbarn wurden abgewiesen. Der Spatenstich für die 36 Wohneinheiten als Eigentumswohnungen sowie betreutem Wohnen ist nun am Don-

nerstag, 17. Juli, ab 11 Uhr. Der Investor BPD hat seit einigen Wochen Büroräume in unmittelbarer Nähe angemietet, um die Wohnungen für das Millionenprojekt besser zu vermarkten. Der BPD-Niederlassungsleiter Antonius Kirsch wird bei dem Spatenstich anwesend sein.

# Termin für Spendenlauf steht fest und Senioren waren zu Gast

**Sitzung** Der vom Jugendgemeinderat geplante Lauf soll im Frühling starten. Außerdem gab es Besuch vom Seniorenrat. Von Mathias Huckert

Horb. Am 5. April des kommenden Jahres wird in Horb für den guten Zweck gelaufen. Die Einnahmen des Laufes sollen dem Kinder- und Jugendhospizdienst Freudenstadt zu gute kommen. Dessen Tätigkeit erläuterte in der jüngsten Sitzung des Jugendgemeinderats ausführlich die Vorsitzende Diana Schmidt. Sie berichtete von den Fahrdiensten und den Umgang mit Menschen, die von Trauerfällen betroffen sind und bekundete ihre Dankbarkeit für den geplanten Spendenlauf. Der Termin an einem Freitag im April kam nach reichlicher Diskussion im Rat zustande. Bei der Strecke des Spendenlaufs einigten sich die Räte auf die Neckarwege. Die Laufzettel der Teilnehmer sollen pro Runde abgestempelt werden. Startzeitpunkt ist nachmittags um 16 Uhr, ein Info- und ein Essensstand sind ebenfalls angedacht. Wie die Rätin Roya Namazova vorschlug, soll beim im September stattfindenden Horber City Run bereits durch einen Stand

auf den Spendenlauf im kommenden Jahr aufmerksam gemacht werden. Vor der Entscheidung über den eingebrachten Vorschlag sollen zunächst die Veranstalter des City Runs konsultiert werden. Zu Gast waren bei der Sitzung auch Mitglieder des Horber Seniorenrats. Sie berichteten den jungen Räten von den Entscheidungen, die in ihrem Rat gefällt werden. So berichtete Joachim Milles davon, dass etwa die Erneuerung von Treppengelän-



Noch am Boden, aber bald schon in der Luft: Zur Deutschen Heißluftballon-Meisterschaft und der vierten Auflage des Neckar-Balloncups werden 35 Fahrer aus aller Welt in Horb erwartet. Bild: Ballonsportgruppe Horb

## Warten auf die Ballontraube

**Wettbewerb** Vom 27. bis 30. Juli findet die Deutsche Heißluftballon-Meisterschaft in Horb statt. Parallel wird zudem der 4. Horber Neckar-Balloncup ausgerichtet. Von Mathias Huckert

Den Blick gen Himmel zu richten, wird sich vom 26. bis zum 30. Juli definitiv lohnen: Dann werden 35 Heißluftballons über Horb und Umgebung durch die Lüfte schweben, denn in diesem Jahr kommt die Deutsche Heißluftballon-Meisterschaft ins Neckartal. Das bietet die idealen orographischen – also höhenstrukturellen – Bedingungen für den Wettbewerb. Doch mindestens genauso wichtig ist die Erfahrung, die man hier bereits mit der Ausrichtung von Ballonwettbewerben hat.

Was 2015 mit dem ersten Horber Neckar-Balloncup begann, hat sich schnell zu einem der renommiertesten Ballonsport-Events in der ganzen Bundesrepublik entwickelt. Zuletzt schaffte es die Ballonsportgruppe Horb 2017 als Ausrichter der Veranstaltung, 28 Ballonfahrer nach Horb zu holen.

Aufgefallen ist das dem Deutschen Freiballoncup-Verband schon lange. Der kam auf die Horber Ballonfahrer zu und fragte an: „Wärt ihr bereit, die nächste Deutsche Meisterschaft durchzuführen?“ Für den ersten Vorsitzenden des Vereins und Horber Ballonpionier Fabian Bähr war die Sache klar: Die Meisterschaft kommt nach Horb.

### Cup und Meisterschaft in einem

„Uns war bewusst, dass sich unser Drehbuch für den Neckar-Balloncup in den vergangenen Jahren bewährt hat. Deshalb war auch klar, dass wir zusagen würden“, so Bähr. Doch was sollte aus dem diesjährigen Neckar-Balloncup werden, wenn man in Horb bereits mit der Organisation und Planung der deutschen Meisterschaft beschäftigt ist? Die Ballon-

sportgruppe schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Beide Wettbewerbe werden simultan ausgerichtet, am Ende sollen im Schulzentrum der neue deutsche Meister und der Gewinner des Neckar-Balloncups auf dem Treppchen stehen. Das macht sich auch auf der Teilnehmerliste bemerkbar: Neben 27 Fahrern aus Deutschland – durch welche die deutsche Top 25 fast vollständig vertreten ist – werden auch ausländische Fahrer aus der Schweiz, Belgien und Österreich erwartet. Neben dem aktuellen Europameister wird auch der australische Profi-Fahrer Matthew Scaife in Horb starten. Er nutzt den Wettbewerb, um sich auf die im August in Österreich anstehende Weltmeisterschaft vorzubereiten.

„Die Durchführung der Deutschen Meisterschaft muss zu 120 Prozent hinhalten.“

Fabian Bähr, Vorsitzender der Ballonsportgruppe Horb

Genau das gefällt Fabian Bähr an der Möglichkeit, die Deutsche Meisterschaft durchzuführen: „Viele werden den Wettbewerb als Training kurz vor der Weltmeisterschaft noch mitnehmen.“ Bähr wird beim Wettbewerb in diesem Jahr nicht offiziell teilnehmen. Das liegt vor allem an der großen Verantwortung in der Durchführung des Wettbewerbs, mit dessen Leitung zwar der Erlanger Florian Fuchs beauftragt ist. Aber die Horber sind sich ihrer Gastgeberrolle klar bewusst. Deshalb stellen Fabian Bähr, Ver-

anstaltungsleiter Volker Bähr und die Horber Vereinskollegen gleich klar, dass bei der Deutschen Meisterschaft alles klappen muss: „Bei der Ausrichtung des Neckar-Balloncups hat bisher immer alles zu 110 Prozent funktioniert. Die Durchführung der Deutschen Meisterschaft muss zu 120 Prozent hinhalten.“

### Professionelle Ausrichtung

Verständlich, denn der Wettbewerb wird hochprofessionell veranstaltet, und die Fahrer werden in sieben Wettfahrten gegeneinander antreten. Davon müssen mindestens zwei klappen, und drei Aufgaben müssen erfüllt werden, damit die Meisterschaft vom Verband anerkannt wird. Der stellt auch teilweise das Equipment, sogar ein Meteorologe wird vor Ort sein. Denn die Witterungsverhältnisse entscheiden, ob die Ballons in die Luft steigen können.

Damit alles klappt, gibt es in Horb auch Unterstützung von der Verwaltung, die sich um das Anmieten der Wiesen, die Verkehrsregelung und das Betanken der Ballons in der Kaserne kümmert – ein Novum für die Horber Ballonfahrer, denn in den vergangenen Jahren des Neckar-Balloncups mussten nicht so viele Ballons betankt werden.

Gleich bleibt hingegen der Wettbewerbsradius: Die Grenze des Luftraums findet sich im Nordosten in Herrenberg, im Südosten in Hechingen, im Südwesten in Dornhan und nordwestlich markiert Pfalzgrafenwäldle die Fläche, auf der sich die Ballons bewegen werden. Laut Fabian Bähr ist es aber eher unwahrscheinlich, dass die Teilnehmer mit ihren Ballons an diese äußeren Punkte geraten.

Dafür sollen es aber die meist zentralen Starts ermöglichen, dass etwa alle Ballons auch mal als Riesentraube über Horb schweben werden. Für die gemeinsamen Starts liegen zudem Zusagen der Flugplätze Eutingen, Sulz und Poltringen vor.

Die nationalen und internationalen Gäste werden für den Zeitraum des Wettbewerbs im Steiglehof einquartiert, die Wettbewerbsleitung soll nach wie vor im Schulzentrum auf dem Hohenberg ihrem Platz haben – ein „Wettbewerb der kurzen Wege“, soll es laut Fabian Bähr werden. Für die Fahrer geht es an allen vier Tagen schon frühmorgens los – für den einen oder anderen Ballonbegeisterten vielleicht etwas zu früh. Deshalb wird die Ballonsportgruppe ihre Zuschauer stets auf dem eigenen Blog wissen lassen, wo sich die schwebenden Gefährte wann befinden werden.

Ob nach einer erfolgreichen Deutschen Meisterschaft noch etwas Größeres nach Horb kommen wird, das kann Fabian Bähr im Vorfeld noch nicht sagen. Er deutet jedoch an: In zwei Jahren findet die Junioren-Weltmeisterschaft statt. Und die Veranstalter suchen noch nach dem passenden Austragungsort. Aber vorher wird sich im Neckartal noch entscheiden, wer der beste deutsche Ballonfahrer ist.

### Aktuelle Infos

Rund um die Deutsche Heißluftballon-Meisterschaft informiert die Ballonsportgruppe Horb auf ihrem Internet-Blog unter [www.ballonfahren-in-horb.de/hnbc](http://www.ballonfahren-in-horb.de/hnbc).